

Holz-Zentralblatt

Deutscher Holz-Anzeiger
Deutsche Holzwirtschaft
Der Holzkäufer

UNABHÄNGIGES ORGAN FÜR DIE FORST- UND HOLZWIRTSCHAFT

Deutsche Holz-Zeitung
Deutscher
Holzverkaufs-Anzeiger

Freitag, 9. September 2016

142. Jahrgang · Nr. 36

Heute mit



Bauen + Holz

Holzindustrie

EUTR: HDH gegen Änderungen

Eine Stellungnahme der Bundesregierung zur EUTR-Umsetzung hat große Aussagekraft für die deutsche Holzindustrie. Das meint Dirk-Uwe Klaas, der Hauptgeschäftsführer des Hauptverbandes der Deutschen Holzwirtschaft.

Weserflößer wollen es nochmals wissen

Die Weserflößer aus dem nordhessischen Reinhardshagen wollen nach 2008 und 2009 wieder mit einer erneuten Fahrt auf einem 100t-Floß an ihr altes Handwerk erinnern. Das letzte kommerzielle Floß fuhr 1964 auf der Weser, seit 2014 zählt die Unesco die Flößerei zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit. Am Montag legte das Floß in Reinhardshagen-Vaake ab und soll heute nach 200 km Fahrt in Minden ankommen. Beim Halt in verschiedenen Weserorten konnte die Bevölkerung das Spektakel holznah erleben. Die Niedersächsischen Landesforsten und Hessen-Forst haben für die Aktion 100 Fm Fichtenholz bester Qualität aus dem niedersächsischen Solling und dem hessischen Reinhardswald bereitgestellt. In Minden wird das Floß nächste Woche wieder zerlegt und von einem örtlichen Sägewerk abgeholt.



Das Floß hat die klassischen Ausmaße von 40 x 7 m. Die Stämme werden weder durch Draht, Nägel noch durch andere Metallteile beschädigt. Die 18 Weserflößer von der Oberweser verwenden seit ihrem letzten Floßbau 2009 nur noch Spanngurte, eine moderne Technik, die den heutigen Sicherheitsansprüchen gerecht wird.

Foto:
Weserflößer
Reinhardshagen